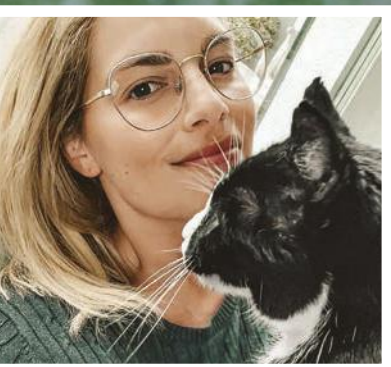


Ein Herz für Tiere

Das Magazin für alle Tierfreunde



Super-Hirn: So wird er zum schlauesten Hund



TV-Star Angelina Kirsch im Exklusiv-Interview



Vogelperspektive
Faszinierende Tierbilder

Rettet die Welt!

Wie der Klimawandel alle Tiere bedroht – und was wir tun können



Naturparadies
Der majestätische Seeadler auf Brautschau



Österreich 4,60 €
Schweiz 6,90 sFr
Belgien 4,90 €
Italien, Spanien 5,40 €



FRESSNAPF

Neues Haustier? Willkommen im Club



Jetzt **ANMELDEN**.
Infos auf fressnapf.de/club
oder in deinem **MARKT**

Freue dich auf tolle Club-Vorteile

- ✓ Willkommensgeschenk
- ✓ Altersgerechte Ratgeber
- ✓ Geburtstagsgeschenke
- ✓ Exklusive Angebote

Kennst du schon unsere **Erstausrstattungsrabatte**?
Wir informieren dich gerne.

Anmeldung für Hunde und Katzen bis zum 12. Lebensmonat

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

die Welt gerät aus den Fugen. Die Nachrichten sind voll mit Krieg und Zerstörung, Hass und Intoleranz. Unser Planet stirbt langsam vor sich hin. Der Klimawandel bedroht unsere Tiere. Die Biodiversität unserer schönen Erde wird immer weniger. Viele Faktoren, die das Klima negativ beeinflussen, müssen wir Menschen auf unsere Kappe nehmen. Es ist kurz vor 12 – ein Umdenken in Sachen Umwelt- und Tierschutz ist unausweichlich. Lesen Sie in unserem Titelthema „Rettet die Welt“ ab Seite 18, mit welchen Problemen wir es zu tun haben. Und was wir, jeder Einzelne, daheim, im Kleinen tun können, damit die Hoffnung auf Besserung nicht erlischt. Geben wir dieser Erde eine Chance. Wenn alle zusammen anpacken, können wir ihr diese schenken. Auch unsere Kolumnistin Nina Ruge erzählt auf Seite 82, wie sie und ihr Mann ihre Weinberge und Olivenhaine auf Bio umgestellt haben. Ja, damit ist viel Arbeit verbunden. Manchmal lässt uns auch die Mühe daran zweifeln, ob man den richtigen Weg gewählt hat. Wenn sich dann aber wieder Singvögel einnisten, Schmetterlinge anmutig durch die Luft schweben und man das leise Zirpen von Insekten wahrnimmt, weiß man – es hat sich gelohnt!



Willkommen!

Verantwortliche Redakteurin
Valérie Augustin mit ihrer
Glückskatze Marie Lou



Besuchen Sie uns auch auf
Facebook oder schauen Sie auf
www.herz-fuer-tiere.de vorbei

Herzlichst Ihre

Valérie Augustin

Valérie Augustin
im Namen des EHfT-Teams



Herzlichen Glückwunsch!

„Ein Herz für Tiere“ feiert sein
40. Jubiläum. Mehr Infos auf S. 16

Irrtümliche Namen

Ab S. 62 erfahren Sie, warum die
Spitzmaus gar keine Maus ist



*Kleinste Antilope
der Welt*

Sieben beeindruckende
Fakten: Lernen Sie das
Dikdik ab S. 68 kennen



Inhalt

04/2022



Unser Titel

Der Tiger gehört zu den am meisten bedrohten Tierarten auf der Erde

Titelthemen sind mit einem ♥ markiert



56

Testen Sie Ihr Wissen über die Tierwelt



18

Wie der Klimawandel unsere Tierwelt bedroht

42

Guinea-Bissau und seine wunderbare Biovielfalt



Aktuell

- 06 ♥ **Bilder des Monats**
Aus der Vogelperspektive
- 14 **News für Groß & Klein**
Tierische Nachrichten aus aller Welt
- 18 ♥ **Rettet die Welt**
Wie der Klimawandel die Tierwelt bedroht - und was wir tun können

Haustiere

- 28 ♥ **Ratgeber Hund**
Hunde mental fördern und fordern

- 32 ♥ **Ratgeber Katze**
Sicherheit auf Balkon und Terrasse

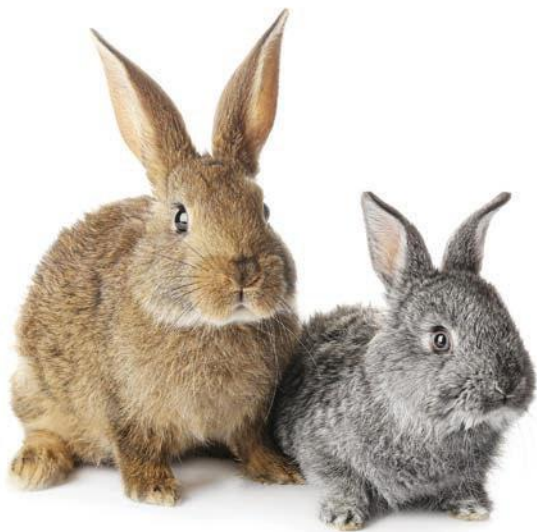
- 36 ♥ **Erste Hilfe, Teil 2**
Schmerzen beim Haustier erkennen

Mensch & Tier

- 42 **Reportage**
Die seltene und wunderschöne Biovielfalt von Guinea-Bissau

- 48 **Unsere Herz-Geschichten**
Berührendes aus der Tierwelt

- 50 **Zuhause gesucht**
Adoptieren Sie ein Tierheim-Tier



36 Erste Hilfe, Teil 2:
Schmerzen beim
Haustier erkennen



70 Die Balz der
majestätischen
Seeadler



32 Balkon und Terrasse
optimal gesichert

28

Hunde mental
fördern und
fordern



52 **♥ Interview**
Model und TV-Star Angelina Kirsch
engagiert sich im Tierschutz

56 **Test**
Wie gut kennen Sie sich
in der Tierwelt aus?

Wildes Tierleben

62 **Die 10...**
... irrtümlichsten Tiernamen

64 **Tierschutz**
Der Tiger: Erfahren Sie alles über die
Raubkatze und wie sehr sie bedroht
ist + „Jahr des Tigers“ 2022

68 **Sieben Fakten**
... über den Dikdik

70 **♥ Reise-Reportage**
Die Balz der Seeadler an der
Mecklenburgischen Seenplatte

Unterhaltung

76 **Rätselseite & Impressum**

78 **Schnappschüsse**

80 **Leserpost & Vorschau**

82 **Promi-Kolumne**
Nina Ruges Herz für Tiere

In Bildern

Aufnahmen im Höhenflug

Tierfotos aus der Vogelperspektive sind nicht nur atemberaubend schön. Sie verraten uns auch viel über natürliche Lebensräume, arttypische Verhaltensweisen und erfolgreiche Überlebens-Strategien

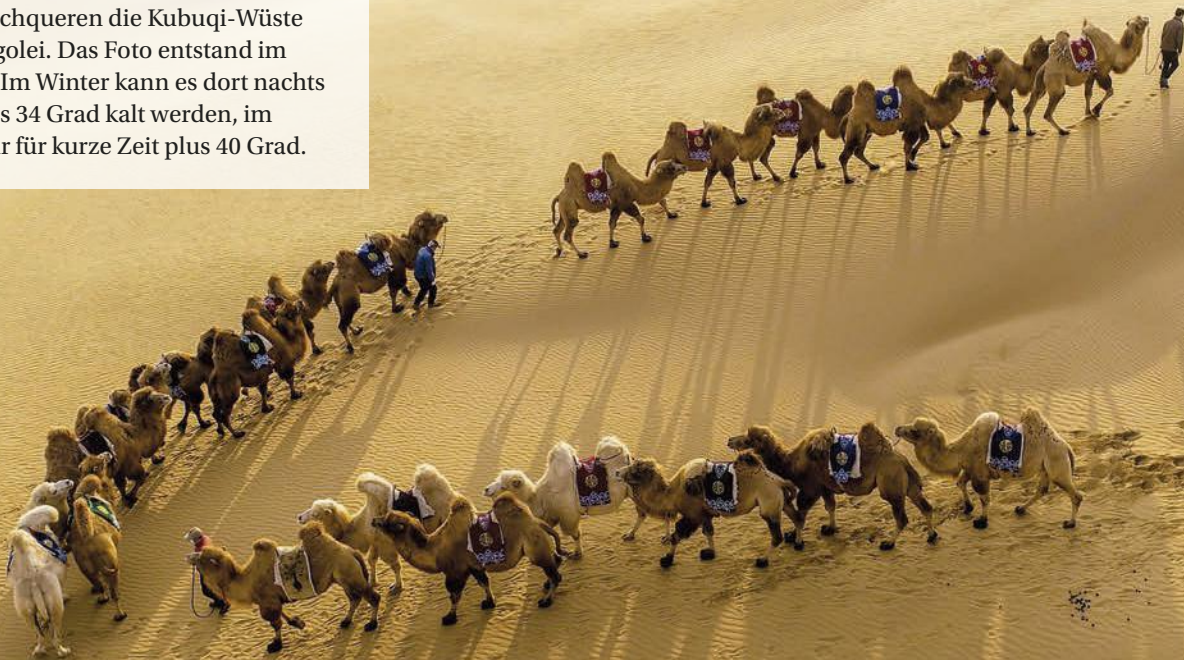


Ab ins Warme!

In Ostanatolien, an der Grenze zwischen der Türkei und dem Iran, macht sich eine Herde Schafe auf den Weg ins Warme. Denn der Winter kommt, und da kann es in den höher gelegenen Bergregionen im fernen Osten ziemlich ungemütlich werden. Diese Luftaufnahme entstand Ende September und zeigt, wie eine Herde nach unten ins Tal und in wärmere Regionen gebracht wird. Das Ganze ist vergleichbar mit dem Almbtrieb hierzulande, der auch jährlich im September stattfindet.

Leben in Extremen

Kamele durchqueren die Kubuqi-Wüste in der Mongolei. Das Foto entstand im November: Im Winter kann es dort nachts bis zu minus 34 Grad kalt werden, im Sommer nur für kurze Zeit plus 40 Grad.



Baby-Boom in Kenia

Dieses Foto beinhaltet eine frohe Botschaft: Im Amboseli-Nationalpark am Fuße des Kilimandscharo gibt es wieder mehr Nachwuchs. Die Behörden haben die Schutzmaßnahmen für die Elefanten-Population erhöht und investieren mehr Geld – mit Erfolg, wie sich zeigt.



An aerial photograph of a beach. The top portion of the image shows the white, foamy surf of waves washing onto the shore. Below the surf is a wide expanse of golden-brown sand. Numerous seagulls are scattered across the scene; many are in flight, their white bodies and dark wings creating a dynamic pattern against the sand. Some birds are perched on the sand, while others are in various stages of flight, some appearing as dark silhouettes against the lighter sand. The overall scene is a busy, natural coastal environment.

Weltenbummler

Möwen gibt es fast überall auf der Welt. Sie sind geschickte Segelflieger und lassen sich gerne bei starkem Wind treiben. Aus der Luft suchen sie Strände nach Fressbarem ab und sind dabei kaum zu übersehen – und vor allem nicht zu überhören. Sie sind gesellig und treten in großen Gruppen auf, wobei jeder einzelne Vogel für sich schon ein lautes Organ hat. Das Kreischen von Möwen gehört zum Küsten-Feeling einfach dazu.



Blindes Vertrauen

Außerhalb einer Schutz spendenden Herde könnten Pferde in freier Wildbahn nicht überleben. Alleine sind sie unruhig, nervös, ängstlich – doch in der Herde gibt es viele Augen und Ohren, die gemeinsam Gefahren wittern können. Und vor allem gibt es ein Leittier, meist eine erfahrene Stute, die die Gruppe anführt und sie in sichere Regionen, zu Futter- und Wasserquellen lenkt und der alle anderen durch dick und dünn folgen.